

An Chloe

Johann Georg Jacobi

W. A. Mozart

Wenn die Lieb' aus dei-nen blau - en, hel - len, off - nen Au-gen sieht,
und vor Lust, hi-nein zu schau - en, mir's im Her-zen klopft und glüht;
und ich hal-te dich und küs-se dei-ne Ro - sen - wan - gen warm, lie-bes Mäd-chen
und ich schlies-se zit-ternd dich in mei-nen Arm, in mei-nen Arm, in mei-nen Arm.

Bald prangt, den Morgen zu verkünden

Zauberflöte: 3 Knäblein

W. A. Mozart

Bald prangt, den Mor-gen zu ver-kün-den, die Sonn' auf gold - ner Bahn, bald soll der A - ber-glau-be schwin-den, bald siegt der wei - se Mann.

O hol - de Ru-he, steig her - nie - der, kehr in der Men - schen Her - zen wie - der; dann ist die Erd ein Him-mel - reich und Sterb - li-che den Göt - tern gleich, und Sterb - li - che den Göt - tern gleich.

Benedictus

aus der Missa brevis in B-Dur

KV 275

Wolfgang Amadesu Mozart

Be - ne di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus

qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

Das Lied ist aus (Frag nicht, warum ich gehe)

Walter Reisch/Armin L. Robinson

Robert Stolz

G Bm C⁶ D⁷ C⁶

Frag' nicht, wa-rum ich ge - he... frag' nicht war - um!___ Was im-mer auch ge - sche- he...

G E⁷ A⁷

frag' nicht war - um!___ Ich kann dir nur-mehr sa - gen: Ich hab' dich lieb!___ Das

D⁷ G A⁷ D⁷ G Bm C⁶

Schön-ste im Le-ben wollt' ich dir ge- ben! Frag' mich bloss nicht das Ei- ne, frag' nicht war- um!___

B⁷ D[°] Em

Frag' nicht, war - um ich wei - ne... frag' nicht wa - rum!___

Am Cm G E⁷

Wir ge - hen aus - ei - nan - der... mor- gen küsst dich ein an - d'rer,

Am⁷ D⁷ G

dann wirst du nicht mehr fra - gen war - um!___

Du liebes Wien

op. 143

Robert Stolz
(1880-1975)

Langsamer Walzer



Du lie - bes Wien, du schö - ne Stadt, mit tan - zen - dem Rhyth-mus er - füllt, _____



du wiegst dich stets im Wal - zer - takt, der la - chen - den Se - lig - keit Bild. _____

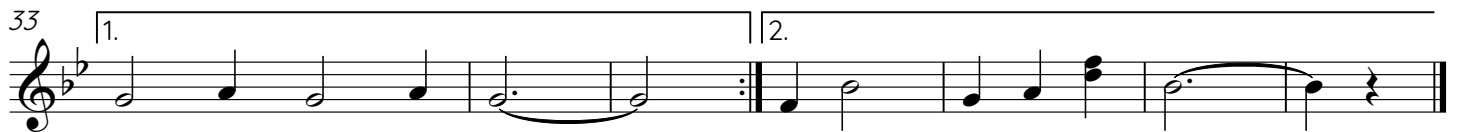


Du lie - bes Wien, du Pa - ra - dies, um - rahmt von des Wie - ner - walds Grün; _____



die Gei - ge singt, die Flö - te klingt: Du lieb - li - ches tan - zen - des Wien! _____

pfeifen oder summen



33

1.

2.

Edelweiss

Bruno Hardt-Warden

Robert Stolz



The musical score is written on three staves in 12/8 time, with a key signature of one flat (B-flat). The melody is simple and lyrical, with lyrics in German. The first staff contains the first line of the song, the second staff the second line, and the third staff the third line, which ends with a double bar line. The lyrics are: "Ein Stern - chen fiel_ vom Him - mel, da lag es ganz_ al - lein___ in - mit - ten wil - der Ber - ge mit sil - ber - hel - lem Schein, doch Gott kam ihm_ zu Hil - fe. "Mein Stern - chen", rief er leis'___ "Ich schaf - fe dich___ zur Blu - me und tauf' dich E - del - weiss!"

Ein Stern - chen fiel_ vom Him - mel, da lag es ganz_ al - lein___ in - mit - ten wil - der Ber - ge

mit sil - ber - hel - lem Schein, doch Gott kam ihm_ zu Hil - fe. "Mein Stern - chen", rief er leis'___

"Ich schaf - fe dich___ zur Blu - me und tauf' dich E - del - weiss!"

Fingerhut

Bruno Hardt-Warden

Robert Stolz
aus "Blumenlieder" Op.500

Ein Zwerg-lein trip - pelt durch die Au mit sei-ner klei-nen Zwer-gen - frau zum Tanz! Zum Tanz!
Da rief ein Blüm-chen aus dem Klee: "Der Fin-ger - hut ist in der Näh"! Beim Tanz! Beim Tanz!

Acht Kä - fer spie - len mit Ge - fühl ein Jazz-band - stück nach neu-em Stil zum Tanz! Zum Tanz!
Mit Dank ihn pflückt! Frau Zwer-gin drauf, hob auch ein Spin - nen - fäd - chen auf beim Tanz! Beim Tanz!

Und al - le Zwerg-lein sin - gen leis' die po - pu - lä - re Schla-ger - weis zum Tanz! _____
Und näht das Hös-lein so im Nu mit ei - ner Fich - ten - na - del zu! Beim Tanz! _____

Ein Schritt-chen nach rechts und ein Schritt-chen nach links, da lacht gar Frau U - hu, die gräm - li-che Sphynx!

Ein Schritt-chen nach links und ein Schritt-chen nach rechts ist heut' die De - vi - se des Zwer-gen-geschlechts!

La Partenza

Wolfgang Amadeus Mozart

Ec - co quel fie-ro i - stan - te: Ni - ce, mia Ni-ce, ad - di - o, co - me viv-rò, ben mi - o,

co-sì lon - tan da te co-me co-me, co - sì lon - tan da te?

co-sì lon - tan da te co-me viv - rò, co-me viv - rò viv-rò co - sì lon-tan da te?

co - sì lon - tan da te co - sì lon - tan da te

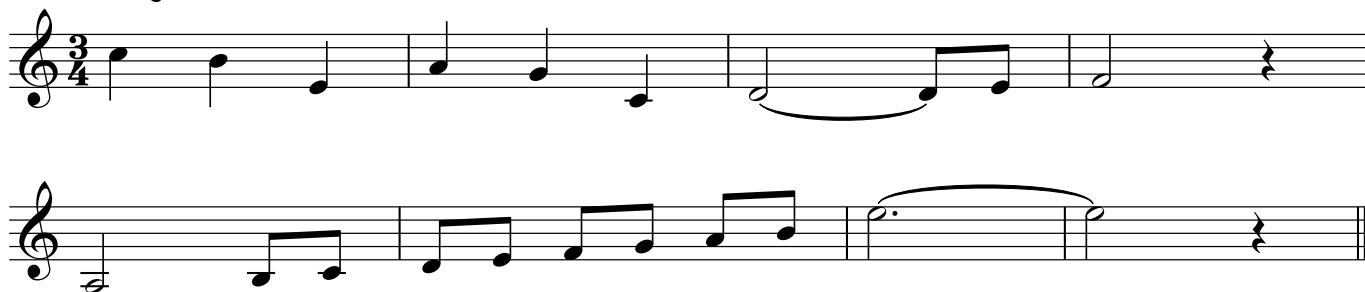
co - sì lon-tan da te co - sì lon-tan da te

Le Cygne / Der Schwan

aus dem "Karneval der Tiere"

Camille Saint-Saëns

Adagio



Arie des Sextus

aus der Oper Tito

Wolfgang Amadeus Mozart

Adagio

5 Deh per que - sto i - stan - te so - lo ti ri - cor - da il pri - mo a - mor, che mo -

rir mi fà di duo - lo il tuo sde - gno, il tuo ri - gor, il tuo sde - gno, il tuo ri - gor.

Di pie - ta - de in - de - gno è ve - ro sol spi - rar io deg - gio or - ror, sol spi - rar io deggio or - ror,

pur sa - re - sti men se - ve - ro, se ve - des - si que - sto cor, pur sa - re - sti men se -

15 ve - ro, se ve - des - si que - sto cor, se ve - des - si que - sto cor, se ve - des - si que - sto cor.